

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 4

Rubrik: Sprüch und Witz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SEDA (CHRISTOF SONDEREGGER)

Spruch und Witz

KAI SCHÜTTE

Seufzt ein Politiker vor den französischen Wahlen: «Erst wenn ich gestorben bin, wird man die Wahrheit über mich erfahren.» Meint der Parteikollege: «Tröste dich. Dann bist du ja in Sicherheit.»

Stöhnt der Psychiater: «Also, Herr Abgeordneter, ich kann Ihnen nicht helfen, wenn Sie immer nur mit kein Kommentar antworten ...»

«Seien wir einmal ganz ehrlich», rief der Abgeordnete den Kollegen von der gegnerischen Partei zu, «sobald einer von uns Politikern, egal welcher Partei, ans Rudern kommt, hört er sofort auf zu rudern ...»

Nachts in Paris. Ein gut gekleideter, älterer Herr wird von einem Räuber überfallen: «Gib mir sofort dein Geld!» Das Opfer: «Das können Sie nicht machen! Ich bin Abgeordneter!» Der Räuber: «In dem Fall, gib mir mein Geld!»

Interview im Regierungsgebäude. Presse: «Was halten Sie von der Datennahme, Herr Hollande?» Präsident Hollande: «Da fragen Sie am besten meinen Verkehrsminister!»

Am Normandie-Jahrestag fragte ein US-Diplomat, warum es am ehemaligen Wohnsitz des General de Gaulle, in Colombey-les-deux-Eglises, zwei Kirchen gebe. Antwort: «Ich nehme an, in der anderen wird Gott verehrt.»

Französischer Wahlkampf: «Ihre Rede gestern war ausgezeichnet. Wer hat sie für Sie geschrieben?» – «Freut mich, dass sie Ihnen gefallen hat. Wer hat sie Ihnen erklärt?»

Präsident Hollande will einen arbeitslosen Architekten trösten: «Wenn ich nicht Präsident wäre, dann würde ich auch Häuser bauen.» Der Architekt: «Wenn Sie nicht Präsident wären, würde ich das auch!»

Wahlkampf in der Normandie. Während eines wirklich ganz fürchterlichen Wolkenbruchs schaut der französische Politiker erschrocken auf die Uhr: «Ich fürchte, ich halte Sie zu lange auf.» Aus der Tiefe des Festzeltes ein Echo: «Reden Sie ruhig weiter. Solange es regnet, ist das überhaupt kein Problem.»

Bewerbungsgespräch in einer französischen Baufirma: «Ich war mal Minister. Haben Sie nicht einen Job für mich?», fragt der Bewerber. «Minister?», staunt der Chef. «Und da wollen Sie ausgerechnet beim Bau arbeiten?» – «Aber ja. Sie sollten mal sehen, wie gut ich einen Grundstein lege!»



CARTOON: CHRISTOF EUGSTER

